

Pommersfelden, 7. April 1945
XXXXXXXXXXXX

Herrn

Regierungsinspektor a.D. Förster

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Lieber Herr Förster!

Ich schicke Ihnen hier zwei Rechnungen, die den Ausbau des Orangeriegebäudes für Zwecke des Instituts und die Herstellung der Regale für die Bücher betreffen. Ich bemerke dazu, daß diese Auslagen unbedingt notwendig waren, weil von Seite des Gauleiters, der als Reichsverteidigungskommissar das Schloß im vergangenen Sommer besichtigt hat, beanstandet worden war, daß die Bücher sich im zweiten Stock des Schlosses befänden und dort eine Gefahr für das Schloß bedeuten^{te}, da es möglich wäre, daß bei einem Angriff die Bücher in Brand gerieten und dieser Brand dann auf das Schloß übergriffe. (Daß die Holzregale, die im Schloß schon vorhanden waren, auch weiter dort geblieben sind, ist nicht beanstandet worden.) Aus diesem Grunde war eine Übersiedlung der Bibliothek unbedingt notwendig und sie wurde nach dem vor dem Schloß gelegenen Orangeriegebäude durchgeführt. Die dadurch notwendig gewordenen Bauten und Herstellungsarbeiten haben die Kosten verursacht, die sich aus den beiliegenden Rechnungen ergeben. Ich bitte Sie, die Anweisung mit möglichster Beschleunigung durchzuführen, denn es läge mir daran, daß das von der Gräfllich Schönbornschen Domänenverwaltung verauslagte Geld möglichst bald zurückbezahlt werde und weil die Gefahr besteht, daß bei einer Verzögerung die Geldanweisung überhaupt nicht mehr nach Pommersfelden gelangt, ja ich bin auch so nicht ganz sicher, ob das noch gelingen wird, möchte aber doch für alle Fälle den Versuch machen. Sollte es nicht mehr gelingen, so läge die Schuld nicht bei mir, da ich die Rechnungen, nach denen ich schon wiederholt gefragt habe, erst heute vormittag erhalten habe und sie sofort an Sie weiterschicke.

2962-72 R-4

4